

GE, Dezember 2019

Liebe Freunde und Paten unserer georgischen Kinder!
Liebe Mitglieder des Deutsch-Georgischen-Zentrums!

Als Vertreter des Deutsch-Georgischen-Zentrums Gelsenkirchen waren meine Frau Renate und ich in diesem Jahr wieder in der 2. Septemberhälfte bei unseren Kindern in Kutaissi (Georgien). Erstmals hat uns unser Sohn Andreas zusammen mit seiner Frau Mareike begleitet. Vor etwa 20 Jahren hatte Andreas vielen georgischen Studenten bei ihren ersten Schritten hier im Ruhrgebiet sehr geholfen, war aber bisher nie in Georgien. Vor Ort haben er und Mareike uns kräftig unterstützt und waren Impulsgeber für manche Ablaufänderungen und Verbesserungen.

Da die Beiden Georgien nur aus unseren Erzählungen kannten, mußten sie jetzt bei der Mitreise feststellen, dass sich in Georgien doch vieles aus unseren damaligen Erzählungen rasant verändert hat. Wir hatten in diesem Jahr keinen Stromausfall!! Die hubbeligen Schotterstraßen sind inzwischen alle asphaltiert, teils bis in die kleinsten Dörfer hinein, wodurch die Städte und Dörfer auch sauberer wurden; mit Hochdruck wird an Autobahnen gebaut, die Hauptverbindung von Ost nach West ist zum großen Teil fertiggestellt. Das Schienennetz wurde repariert. Ein Gesundheitssystem wird aufgebaut. Auch außerhalb der Landeshauptstadt Tiflis gibt es in den Städten nun richtige Geschäfte, teils sogar Einkaufszentren. Die meisten der jungen Georgier lernen heute englisch. Die Liste der Neuerungen ließe sich noch fortsetzen. Doch trotz allen Fortschritts sind Arbeitslosigkeit und Armut noch riesengroß. Daher sehen wir uns weiter berufen, dort zu helfen und hoffen auch weiterhin auf die großzügige und helfende Unterstützung von euch allen.

Sowohl im Namen der vielen sozial schwachen Kinder als auch der Institutionen wie Sozialamt, Caritas, Tageszentrum, ehemaliges SOS-Kinderdorf und Stadtverwaltung Kutaissi bedanken wir uns bei euch allen für die vielen Spenden als Hilfe und Unterstützung unserer Kinder. Vertreter dieser Einrichtungen haben bei all unseren Aktionen aktiv mitgeholfen.

Auch haben uns wieder die Mitarbeiter des Georgisch-Deutschen Zentrums Kutaissi (GDZ) unter der Leitung von Nana Megrelishvili und unsere vielen georgischen Freunde unterstützt, denn ohne sie wären wir dort recht hilflos; dankeschön!

In diesem Jahr standen uns für die fast 80 Patenkinder knapp 12.000 € der Paten zu Verfügung. Weitere Spenden in Höhe von 12.500 € nutzten wir für die Einkleidung von 102 sozial schwachen Kindern in Kutaissi (im Tageszentrum, in den Kinderhäuschen und dem ehem. SOS-Kinderdorf), die mediz. Versorgung einiger kranker Kinder und für einen Ausflugsnachmittag/Abend mit 41 Kindern und deren Erzieherinnen.

Trotz unseres großen Gepäcks (5x fast 32Kg +2x5x10kg), wozu auch ein Zwillingsskinderwagen, gebrauchte Kleidung, Süßes, Spielzeug etc.gehörte, hatten wir keine Probleme am Zoll. Am Flughafen Kutaissi erwarteten uns schon unsere Freunde und brachten uns in die Stadt.

Tags darauf, am 17.09., auch am 18.09.19 organisierten wir den Ablauf unserer Aktionen mit unseren Freunden im GDZ. Das GDZ mußte in ein anderes Gebäude umziehen, da das alte schöne Gebäude mit dem herrlichen Garten wegen Baufälligkeit leider geschlossen wurde. Wir hatten Termine bei der Bank, besuchten das ehem. SOS-Kinderdorf, besprachen die Termine mit Olegi, der für uns die Anzihsachen besorgt hatte, nachdem er von allen Kindern die Größen ermittelt hatte; Lewani, Leiter des Tageszentrums, machte mit uns eine Führung durch die Einrichtung. Außerdem zeigten wir unserem Sohn und seiner Frau die Sehenswürdigkeiten von Kutaissi. Am 19.09. waren wir auf dem Markt und im Lebensmittelgeschäft und kauften alles Notwendige für die Kinderhäuschen ein.

Ehemaliges SOS-Kinderdorf 19.09.19

Am Nachmittag wurden wir sehr dankbar im ehem. SOS-Kinderdorf empfangen und übergaben warme gefütterte Winterschuhe und Winterjacken an 42 Kinder, die gleich beides anprobieren und uns vorführten. Bis zu 8 Kinder im Alter zwischen 6 und 17 wohnen hier in einem Haus zusammen mit einer Erzieherin als Elternersatz. Begleitet wurden wir von der Leiterin des Sozialamtes, unserem Einkäufer Olegi und natürlich von Mitarbeitern des GDZ mit Nana an der Spitze.

Kinder in den Kinderhäuschen 20.09.19

Am 20.09. holten wir die ganzen Lebensmittel für die Kinderhäuschen ab und hatten noch Zeit für weitere Organisationen; wir erhielten die übersetzten Kinderlisten der verschiedenen Organisationen.

Nachmittags gings dann zu den Kinderhäuschen. Wir wurden überall wieder sehr herzlich von den Kindern und ihren Erziehern begrüßt; sie erhalten ja unsere/eure Unterstützung schon seit Jahren. Hier leben Kinder zwischen 6 und 18 Jahren in einem Haus/Wohnung zusammen mit einem fremden Ehepaar wie in einer Familie. Wir unterhielten uns zunächst mit den Kindern und Erziehern über letzte Ereignisse und überreichten dann die mitgebrachten Lebensmittel, die sehr schnell weggeräumt wurden. Danach kam der große Augenblick mit der Einkleidung der Kinder für den Winter mit neuen Anzihsachen. Unser Dank gilt dem Gymnasium Am Stoppenberg. Wir konnten Folgendes mit der großen Spende aus dem Weihnachtsbasar 2018 finanzieren: warme gefütterte Winterschuhe, Sportschuhe, Hemd/Bluse, T-Shirt, 4 Paar Strümpfe, 4 Stck Unterhosen, 2 Stck Unterhemden, Hose/Rock und eine gefütterte warme Winterjacke. Nach der Verteilung der Sachen zeigten uns sehr glückliche Kinder in einer kleinen Modenschau, dass die Anzihsachen auch passten. Wir ließen etwas Geld für einen Tagesausflug oder als Notgroschen zurück; und natürlich gab es für alle noch Süßigkeiten. Im letzten Kinderhäuschen wurden wir groß bewirtet und plauderten dank Übersetzer noch eine Weile mit den glücklichen Kindern und Erziehern. Deren Dank geben wir gern an alle Stoppenberger weiter.**DIDI MADLOBA !!!!!**
Übrigens werden 13 unserer fast 80 Patenkinder von einer Schulklasse, Lehrern, bzw. ehemaligen Lehrern des Gymnasiums Am Stoppenberg unterstützt.

Am 21.09. waren wir mit der Vorbereitung unseres Nachmittags-/Abendausflugs mit den Kindern und Erziehern des ehem.SOS-Kinderdorfs zu Mc Donalds und zur Kirmes beschäftigt. Hier will ich dem Kirmesdirektor danken, der unseren Betrag für die Tickets großzügig verdoppelte.

Patenschaften im georgisch-deutschen Zentrum 24.09.2019

Da, wie schon erwähnt, das GDZ umgezogen war, stellte uns das Sozialamt in deren Gebäude einen wunderschönen Raum zu Verfügung, damit wir die Patenkinder hier nachmittags empfangen konnten. Natürlich war die Leiterin des Sozialamts auch zugegen, wie auch Mitarbeiter des GDZ und unser Arzt Dato Bibileishvili, der sich immer um die behinderten und kranken Kinder kümmert. Nach kurzer Ansprache riefen wir die einzelnen Patenkinder nacheinander auf, beginnend mit den behinderten Kindern. Unsere Dolmetscher befragten zunächst jedes Kind: "Wie geht es dir? Was macht die Schule/das Studium/die Arbeit? Hast du Hobbys? Etc." und machten für uns Notizen. Spezielle Fragen hatte ich auf den Unterschriftsbögen vermerkt. Die Kinder freuten sich, dass wir so interessiert waren. Dann erhielt jedes Kind das Geld seines Paten sowie ein Zettelchen mit dessen Adresse für den Antwortbrief und bestätigte dies durch seine Unterschrift auf den 2 Patenbögen; bei den Kleinen unterschrieb der Erziehungsberechtigte. Renate übergab den übersetzten Brief des Paten, sofern dieser geschrieben hatte, und Andreas sorgte dafür, dass sich jedes Kind reichlich an den bereitstehenden Süßigkeiten bediente und eine Cola/Fanta mitnahm. Danach stellte sich jedes Kind bei Mareike für ein Foto auf, das für die Paten in Deutschland bestimmt ist. Einige Kinder brachten auch schon den Brief für ihren Paten mit. Ich habe das alles im Film festgehalten. Einigen älteren Kindern mussten wir leider mitteilen, dass die Patenschaft nun wegen ihres Alters beendet ist. Dafür haben wir neue Patenkinder, die uns vom Sozialamt angegeben wurden, in unsere Patenliste aufgenommen. Der Nachmittag war sehr schön. Alle waren hier im Sozialamt gegen sonst im GDZ besonders lieb und ruhig. Kinder ohne festen Paten erhielten wie immer ihr Geld aus der Spende von Herrn Hömig. Allen Paten und Spendern danken die freudestrahlenden Kinder und auch wir mit einem herzlichen**DIDI MADLOBA !!!!!**

Kindertageszentrum Kutaisi 25.09.2019

Hierhin kommen sozial schwache Kinder, deren Familien vom Sozialamt überprüft wurden, nach der Schule und erhalten zunächst eine warme Mahlzeit, später Abendessen. Nachmittags werden die Hausaufgaben betreut und es gibt ggf. Nachhilfeunterricht. Die Kinder lernen Handarbeiten wie Häkeln, Stricken, Töpfern, Umgang mit Computern und Buchführung in einem Computerraum. Für die größeren Jungen ist hier eine große Schreinerwerkstatt, wodurch sich kürzlich 2 Jungen als Laminatverleger selbständig machen konnten. Für sportliche Aktivitäten gibt es einen Sportplatz. Wir wurden schon sehnsüchtig von den Kindern erwartet. Sie hatten beim Transport der 50 Plastiktüten mit Anzihsachen unserem Olegi geholfen, der die Winterkleidung für einzelne Mädchen und Jungen beispielhaft auf mehreren Tischen ausgelegt hatte, damit die Erzieher und wir alles gut inspizieren konnten.

Aber zunächst wurden wir von den Kindern mit Gesangs- und Tanzdarbietungen als großes Dankeschön überrascht. Sie hatten nicht viel Zeit für die Proben, denn die Schule hatte nach 3 Monaten Ferien gerade erst begonnen; wir waren dennoch begeistert von ihrem Programm. Dann wurde es aber Zeit, die Anzihsachen zu verteilen. Olegi hatte alle Tüten wieder mit Namen versehen, und so ging die Verteilung recht flott. Er zeigte uns, dass er auch extreme Größen berücksichtigen konnte. Einige Kinder erzählten uns übergücklich, dass Olegi ihre Farbwünsche insbesondere bei den Winterjacken berücksichtigt hatte. 50 Kinder erhielten: warme gefütterte Winterschuhe, Sportschuhe, Hemd/Bluse, T-Shirt, 4 Paar Strümpfe, 4 Stck Unterhosen, 2 Stck Unterhemden, Hose/Rock und eine gefütterte warme Winterjacke. Zurück auf ihrem Platz probierten die ersten Kinder gleich ihre Schuhe und Jacken an und zeigten ihre Errungenschaften dem Nachbarn. Nach dem Gruppenfoto auf der Bühne gab es für die Kinder kein Halten mehr und sie drängten lärmend aus der Aula.

.....**DIDI MADLOBA !!!!!**

Herzlichen Dank an alle Spender, insbesondere an die Familie Welsch und Familie Lamers.

Ausflug mit den Kindern vom ehemaligen SOS-Kinderdorf 27.09.2019

Wir trafen uns mit den etwa 50 Kindern und Erziehern im Stadtzentrum von Kutaissi. Jöhrend stiegen sie aus dem Bus und versammelten sich vor Mc Donald. Als wir dann aber reingingen, waren alle mucksmäuschenstill. Auch während des Essens war es im Gegensatz zum letzten Jahr (mit den Kindern vom Tageszentrum) heute sehr leise. Doch, als es nach dem Essen in den Spielraum von Mc D ging, da legten sie richtig los. Auch in dem Raum, in dem zunächst die Kleineren saßen, wirbelten plötzlich alle durcheinander, denn eine Mitarbeiterin aktivierte den großen Bildschirm mit Musik und Tanzaktivitäten. Die Kinder waren einfach glücklich und ließen alles aus sich raus. Es war toll, das mit anzusehen. Luftballons gab es auch noch. Beim Verlassen von Mc D durfte sich jeder noch an der Theke für ein Eis anstellen.

Kurze Zeit später trafen wir uns an der Talstation der Seilbahn zur Kirmes wieder. Die Kinder waren so aufgeregt, dass das geplante Gruppenfoto hier kaum möglich war. Sie erhielten ihre vielen Tickets für Gondel und Kirmes und dann ging es mit der Gondel hoch. Die Kirmes hatte für uns extra eine Stunde früher geöffnet, sodass es hier oben noch recht leer war. Oben angekommen stoben die Kinder auseinander und eroberten die Kirmesgeräte, die für uns eher etwas nostalgisch aussahen. Wir alle hatten für mehrere Stunden einen Riesenspass. ..**DIDI MADLOBA !!** an alle Spender von uns allen

Patenschaften im Flüchtlingsheim Zchalzitela 28.09.2019

Im etwas freundlicher gestalteten Flurbereich des Flüchtlingsheims Zchalzitela erwarteten uns schon die Kinder auf bereitgestellten Bänken. Für uns gab es einen großen Tisch mit Stühlen. Wir wurden auch hier wie bei allen Aktionen von den Mitarbeitern des GDZ unterstützt. Auch unser lieber Arzt Dato war wieder dabei und erklärte den Erziehern, Müttern/Vätern die neuesten Veränderungen in der Gesundheitsversorgung und wie und wo man Antragsformulare erhält. Zu Beginn war das georgische Fernsehen anwesend, dem wir, unsere Dolmetscherin und auch einige Kinder gerne für Interviews bereitstanden. (In den Lokalnachrichten konnten wir uns dann im Fernsehen sehen.) Ansonsten war der Ablauf dann wie vor ein paar Tagen im Sozialamt: Aufrufen der Patenkinder, Geld- und Briefübergabe, Unterschrift, Befragung der Kinder, Cola/Fanta und Süßes, Foto für die Paten und Filmen des Ablaufs. Hier wurden nur zusätzlich die Flüchtlingsausweise kontrolliert.

Den lieben Dank der Mütter, Omas etc. und auch der Kinder von Zchalzitela reichen wir hiermit gerne an Euch Paten weiter.**DIDI MADLOBA !!!!!**

nochmals im ehemaligen SOS-Kinderdorf 29.09.19

Da wir in diesem Jahr einen für uns äußerst günstigen Wechselkurs hatten, blieb noch Geld übrig, und wir beauftragten Olegi, für diese 42 Kinder schnell noch zusätzliche Kleidung zu besorgen. Er hat alles in der Kürze der Zeit perfekt erledigt und die Kinder erhielten nun noch zusätzlich: Jeans, Hemd,

4 Unterhosen und 4 Paar Strümpfe. Sie waren sehr überrascht über unser erneutes Erscheinen und bedankten sich mit riesigem Beifall. Danach wurde noch ein Gedicht vorgetragen, dessen Inhalt uns aber verborgen blieb.

Den Beifall reichen wir gerne an euch weiter mit einem lauten **..DIDI MADLOBA !!**

Sonstiges

Mit übrigen Spenden und der von Frau Dr.Lohmann können wir auch weiterhin unseren kranken Patenkindern die notwendige medizinische Hilfe durch unseren Arzt Dato und seine Kollegen zukommen lassen.

Sowohl die Patenkinder als auch die Kinder in den Kinderhäuschen, im ehemaligen SOS-Kinderdorf und im Tageszentrum sind glücklich, dass in einem so fernen Land wie Deutschland jemand an sie denkt und ihnen hilft. So zeigen auch wir den Kindern durch viele Fragen unser Interesse an ihnen, und mit kleinen Überraschungen schenken wir ihnen Nähe, Freundschaft und Liebe.

Daher noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die uns bei unserer Arbeit so gut unterstützen! Dank an die kleinen und großen Paten, Dank an die kleinen und großen Spender, Dank an unsere Mitglieder und Dank an all unsere Helfer, auf Georgisch: **DIDI MADLOBA !!!!!**

Euch alles Liebe,

Roland und Renate Kolbeck

Deutsch-georgisches Zentrum für internationale Beziehungen e.V.
Gelsenkirchen – (Postanschrift: R.Kolbeck, Erenkamp 7, 45886 Gelsenkirchen)
Vorstand: Roland Kolbeck, Anja Bronny

Bankverbindung: BANK IM BISTUM ESSEN eG IBAN: DE64 3606 0295 0011 2080 10 BIC: GENODED1BBE
Patenschaften: Frau Daniela Busse Tel: 0049-(0)209-21948 E-Mail: R.R.Kolbeck@gmx.de